

Protokoll der Schulelternbeiratssitzung vom 27.09.2016

Ort: Gymnasium Gernsheim, Aula

Beginn: 20:00 Uhr **Ende:** ca. 21:45 Uhr

Anwesende: s. Anwesenheitsliste (nicht beigefügt, Anzahl 31 + 2 verspätete Elternvertreter, Eintreffen nach Abstimmung über den Elternsprechtage)

TOP 1: Begrüßung

Die Vorsitzende des Schulelternbeirates, Frau Leonhard, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Elternvertreter. Die Mitglieder des Vorstands stellen sich kurz vor.

Frau Faller heißt die anwesenden Elternvertreter ebenso herzlich willkommen.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten SEB-Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 28.06.2016 wird mehrheitlich angenommen. Es gab 6 Enthaltungen, da das Protokoll den neu gewählten Elternbeiräten nicht separat übermittelt wurde.

Der Antrag zur Ergänzung der bestehenden Tagesordnung, um den Punkt „Elternsprechtage“, wurde einstimmig angenommen.

TOP 3: Bericht der Schulleitung (Frau Faller) mit Aussprache

- **Neue Mensa**

Die bisherige Bilanz der AG Gesunde Schule zur Einführung der neuen Mensa ist sehr positiv. Bislang haben sich ca. 175 SchülerInnen (ein Großteil aus den unteren Klassenstufen) und ca. 40 Lehrer angemeldet. Die Schlange in der Mittagspause ist lang, dennoch geht es zügig voran und diszipliniert zu. Der Caterer ist sehr zufrieden. Frau Weinmann und das Team aus der Oase unterstützen den Ablauf. Frau Leonhard kann das positive Feedback bestätigen, die Bewirtung hat sich gut eingespielt, persönlicher Kontakt ist da und es herrscht eine große Offenheit.

- **Buslinie von Pfungstadt, Eschollbrücken und Hahn**

Der ÖPNV hat den Fahrplan korrigiert. Der Bus fährt wieder so, dass die Kinder pünktlich zum Unterricht erscheinen können. Auch die Stadt Pfungstadt hat nachgesteuert.

Frau Leonhard bedankt sich bei allen Eltern, die sich dafür stark gemacht haben, die Briefe und E-Mails an die Stadt und den Anbieter des ÖPNV geschrieben haben und persönliche Besuche unternommen haben.

Eltern äußern weitere Optimierungswünsche:

- Gut wäre es, wenn der Bus nach der 8. Stunde direkt fahren würde und die Kinder nicht 40 Minuten warten müssten.

- Weiterhin wäre es sinnvoll, den bislang kleineren Bus um 7 Uhr, gegen den größeren Bus, der um 7:15 Uhr losfährt, zu tauschen.

Die betroffenen Eltern werden gebeten, entsprechend der bisherigen Kontaktwege, die weiteren Schritte selbst in die Hand zu nehmen. Damit konnte die größte Wirkung erreicht werden. Frau Leonhard ist diesbezüglich ansprechbar, sie vermittelt.



- **Klassenfahrten**

Unglücklicherweise hatte für die Fahrt zur Suchtprävention, eine Unterkunft kurzfristig abgesagt. Die Unterkunft einer anderen Klasse konnte die Kinder zusätzlich aufnehmen. Die Bedingungen waren jedoch nicht gut. Es kam zu Überbelegungen und die Zimmer waren in keinem guten Zustand. Für das nächste Jahr wird eine andere Unterkunft für die Kinder gesucht. Die Fahrten der 6. Klasse und auch die Studienfahrten sind ohne Probleme abgelaufen. Alle SchülerInnen sind wohlbehalten wieder angekommen.

- **Unterrichtsversorgung im laufenden Schuljahr (Bericht von Herrn Hahn):**

Die Unterrichtsversorgung im laufenden Schuljahr ist sichergestellt. Die Situation hat sich entspannt. Alle Fächer können unterrichtet werden. Die Überbrückung einer Elternzeit durch bestehende Lehrkräfte hat gut geklappt.

TOP 4: Ergänzter Tagesordnungspunkt „Elternsprechtag“

In der Schulkonferenz wurde der Vorschlag gemacht, den Elternsprechtag von Samstagvormittag auf Freitagnachmittag zu verlegen. Fast alle umliegenden Schulen machen dies auch so.

Dazu wurde ein Konzept erstellt:

- Vorgeschlagene Uhrzeit Freitagnachmittag 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr (4 Stunden).
- Beibehalten wird die Anmeldung zu den Gesprächen.
- Die Lehrkraft entscheidet, ob für das anstehende Gespräch 7,5 min oder 15 min veranschlagt werden.
- Zwischen den 15 Min-Blöcken gibt es eine Wechselpause von 5 Minuten.

Der aktuelle Erlass der Schule sieht den Samstag für Elternsprechtage vor. Für eine Verlegung auf Freitagnachmittag muss die Zustimmung der zuständigen Gremien erfolgen.

Frau Faller stellt erneut klar, dass der Elternsprechtag nicht für die Lösung größerer Probleme gedacht ist, sondern mehr dem Kennenlernen der Lehrkräfte dient. Für die Lösung von Problemen ist die jeweilige Sprechstunde des Lehrers vorgesehen. Am Elternsprechtag kann auch entschieden werden, ob ein weiteres Gespräch notwendig ist.

In der vorgesehenen Zeit sind 11 bis 23 Gespräche je Lehrer möglich.

Die Eltern stimmen grundsätzlich dem Konzept zu (Option für längere Gespräche und fest eingeplante Wechselzeiten). Um auch der berufstätigen Elternschaft eine Teilnahme am Elternsprechtag zu ermöglichen, wird über die Verlängerung der Elternsprechzeiten diskutiert. Auch andere Schulen bieten den Elternsprechtag bis in spätere Abendstunden an.

Frau Faller schlägt vor, die Zeit von 16 Uhr auf 20 Uhr zu verschieben.

Die Gesamtkonferenz muss allerdings diesem Vorschlag noch zustimmen.

Für den diesjährigen Elternsprechtag würde es bedeuten, dass dieser statt am 26. November nun am 25. November stattfindet.

Es erfolgt eine Abstimmung über den Vorschlag zur Verlegung des Elternsprechtages von Samstags vormittags auf Freitags nachmittags. Dann in der Zeit von 16 Uhr bis 20 Uhr.

Der Vorschlag wurde mit 25 Zustimmungen, 5 Gegenstimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Frau Faller verabschiedet sich von den Eltern.

TOP 5: Bericht des Schulelternbeiratsvorstands (ehemals TOP 4)

Frau Leonhard berichtet im Rückblick über die Aktivitäten des Schulelternbeirats. Es wurde in Zusammenarbeit mit dem Förderverein und Teilen des SEB erstmals eine After-Work-Party bei sehr schönem Wetter durchgeführt. Es war ein Treffpunkt für viele neue SchülerInnen und Eltern. Die Big-Band hat gespielt. Die Resonanz war sehr positiv und die Veranstaltung sollte im nächsten Jahr wiederholt werden.



Für die neuen Eltern wird auf die Homepage und die vorangegangenen Sitzungsprotokolle verwiesen, um sich näher über die vielen Aktivitäten des Elternbeirats zu informieren.

TOP 6: Kassenbericht (ehemals TOP 5)

Frau Galley berichtet über die Veränderungen des Kassenbestandes:

01.10.2014 bis 30.09.2015

Anfangsbestand	1.361,57 €	Endbestand	2.254,42 €
<i>Einnahmen:</i>		<i>1.175,00 €</i>	
Elternspenden	1.175,00 €		
<i>Ausgaben:</i>		<i>282,15 €</i>	
Zuschüsse zu Klassenfahrten	100 €		
Präsente für Lehrer und Schüler	134,27 €		
Jahresgebühr Website	47,88 €		

01.10.2015 bis 30.09.2016

Anfangsbestand	2.254,42 €	Endbestand	2.386,15 €
<i>Einnahmen:</i>		<i>677,30 €</i>	
Elternspenden	605,00 €		
Sonstige Spenden	70,40 €		
Zinsen	1,90 €		
<i>Ausgaben:</i>		<i>545,57 €</i>	
Zuschüsse zu Klassenfahrten	245 €		
Präsente für Lehrer und Schüler	252,59 €		
Jahresgebühr Website	47,88 €		

Die jeweils kleinen Präsente für Lehrer und Schüler werden für das Engagement bei den Sommer- und Neujahrskonzerten, bei Abiturfeiern und Verabschiedungen als kleine Anerkennung überreicht.

TOP 7: Bericht der Kassenprüfer (ehemals TOP 6)

Bericht von Stefan Liebold und Reinhold Ehrler. Der Prüfungsbericht im Original wird den Unterlagen zur Kassenführung beigelegt.

Geprüft wurde der Zeitraum der letzten Wahlperiode des SEB-Vorstandes. Die Prüfung ergab eine ordnungsgemäße Kassenführung.

Zur besseren dauerhaften Lesbarkeit der Kassenbelege und Kassenbons auf Thermopapier, wird deren Kopie auf Normalpapier oder ein Einscannen empfohlen.

TOP 8: Entlastung des Vorstandes (ehemals TOP 7)

Es erfolgt die Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes.

Mit zwei Enthaltungen und keiner Gegenstimme wurde der Entlastung des Vorstandes zugestimmt.



TOP 9: Neuwahlen (ehemals TOP 8)

Frau Leonhard bedankt sich bei den ausscheidenden Mitgliedern des Vorstandes Dagmar Ansel und Susanne Meyer-Fehlhaber.

Frau Ansel war zuletzt als Beisitzer im SEB-Vorstand und hat die Schule über viele Jahre hinweg auf Kreisebene vertreten und nahm aktiv an unzähligen Fachkonferenzen teil. Ebenso ist ihr besonderes Engagement bei Schüleraustauschen und den Schulfesten hervor zu heben, immer mit dem Ziel, das Gymnasium-Gernsheim als freundliche und attraktive Schule zu repräsentieren.

Frau Meyer-Fehlhaber hat in der letzten Wahlperiode im SEB-Vorstand das Amt des Schriftführers begleitet.

Folgende Ämter sind für den SEB-Vorstand zu wählen:

- **Vorsitzender – Andrea Leonhard** - wird einstimmig (33 Stimmen) bestätigt
- **Stellvertretender Vorsitz – Philine Krieger** – wird einstimmig (33 Stimmen) bestätigt
- **Schriftführer – Elke Valbert** – wird mit 29 „ja“-Stimmen und 4 Enthaltungen gewählt
- **Kassenwart – Elke Galley** – wird mit 32 „ja“-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt
- 2 Beisitzer wie bislang
(oder wenn möglich 3, damit eine Freistellung von der Kapitalertragssteuer veranlasst werden kann)
 1. **Beisitzer – Aline Aigner** – wird mit 32 „ja“-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt
 2. **Beisitzer – Stefan Guthe** - wird mit 32 „ja“-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt

Weitere zu wählende Ämter:

- **2 Kassenprüfer**
Stefan Liebald und **Reinhold Ehrler** werden jeweils mit 30 „ja“-Stimmen und 3 Enthaltungen bestätigt
- Bis zu 6 **Delegierte für den Kreiseltererbeirat**
Elke Valbert und **Stefan Guthe** werden jeweils einstimmig gewählt

Den Wahlausschuss haben Iris Hagel und Susanne Meyer-Fehlhaber übernommen.

TOP 10: Verschiedenes (ehemals TOP 9)

- **Sportfläche (Kunststoff) am Schulgelände**
Eltern berichten über den Zustand des Bereiches, der auch nach der Schule als allgemeiner Treffpunkt genutzt wird und sehr vermüllt ist, auch mit Glasscherben.
Frau Leonhard wird sich mit dieser Information an die Schulleitung wenden. Erfahrungsgemäß werden solche Zustände schnell behoben.
- **Bücheraustausch / Bücherabgabe im neuen Schuljahr**
Eltern berichten über den großen Stau bei dem Büchertausch bzw. der Bücherabgabe nach den Sommerferien. Es war so großer Andrang, dass die Ausgabe teilweise abgebrochen wurde. Einige Schüler mussten mehrfach anstehen, um die Bücher tauschen zu können. In Folge fehlen die Bücher im Unterricht, die Hausaufgaben können nicht gemacht werden und es kommt zu Mehraufwand für Lehrer und Schüler.
Der Bücheraustausch findet im Regelfall vor den Sommerferien statt. Dazu gab es noch keine negative Rückmeldung. Nur in Ausnahmefällen wird ein Tausch noch nach den Sommerferien durchgeführt. Vermutet wird als Ursache das kleine Kontingent, das Herrn Raab zur Verfügung steht. Die Rechnerkapazität wird als zu gering vermutet. Der Förderverein schlägt vor, diesbezüglich zu unterstützen.
Frau Leonhard gibt das Thema weiter und fragt nach den tatsächlichen Ursachen und prüft, wie eine Optimierung ermöglicht werden kann.
- **Pausenverkauf in der Mensa**
Eltern berichten über die lange Schlange in der Mensa beim Pausenverkauf. Für einige Kinder ist die Pausenzeit zu kurz, um drankommen zu können.



Dem Caterer ist die Situation bekannt, er arbeitet daran. Aktuell wird eine Verstärkung von 1 Mitarbeiter gesucht. Die Bewerbungen laufen.

- **Toilettensituation**

Es gibt keine Rückmeldungen zur Toilettensituation. Weder Beschwerden der Eltern noch der Schulleitung. Die ergriffenen Maßnahmen scheinen sich zu bewähren.

Ende der Sitzung gegen 21:45 Uhr. Frau Leonhard wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Protokoll: Susanne Meyer-Fehlhaber